

Pressemitteilung zum Tag der Mediation 18. Juni 2022

Kooperation statt Konfrontation - miteinander statt gegeneinander - einander zuhören, Vielfalt und Ambivalenz zulassen statt Polarisierung

In der Familie beginnt es. Wie gehen wir mit Meinungsverschiedenheiten, nicht anerkannten Bedürfnissen und Konflikten um? Negieren, aussitzen oder kämpfen? Ist das die einzig mögliche Art der Auseinandersetzung? In der Familie oder auch der Welt?

Oder können wir in Kontakt bleiben, zuhören und nachhaltige Lösungen finden, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden.

Der Tag der Mediation ist eine Möglichkeit mehr darüber zu erfahren, wie mit Struktur und Empathie allparteiliche Familienmediator/innen den Konfliktparteien ermöglichen, einander zuzuhören, einen

Perspektivwechsel zumindest vorübergehend einzunehmen, damit sie gemeinsam eine für sie beste Lösung finden.

Gerade in der momentanen Situation, in der eine Krise nach der anderen auftaucht (Klima, Corona, Krieg in der Ukraine), von Zeitenwende im Zusammenhang mit schweren Waffen und Aufrüstung gesprochen wird und wir zutiefst verunsichert sind, wollen wir nicht vergessen, dass die meisten Konflikte durch Gespräche, Verabredungen, Verträge eigenverantwortlich und friedlich miteinander gelöst werden können.

Mediation ist fast immer eine gute Möglichkeit, passende Lösungen in einem Konflikt zu finden, insbesondere in der Familie.

Ein Klima von Verunsicherung und Polarisierung trifft auf den garantierten Rechtsweg, der aber gerade in Familien die Sache oft erst richtig eskalieren lässt. Wir wollen in diesen Zeiten Mut machen fürs Zuhören, für konsensuales eigenverantwortliches Handeln. Ein Miteinander stärkt das Vertrauen und den Zusammenhalt.

Trotz - oder vielmehr - gerade in Zeiten, in denen welterschütternde Krisen über uns alle hereinbrechen und Konfrontation, Schwarz-Weiß-Denken, existentielle Ängste und Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit viele bewegen und beunruhigen, möchten wir dazu beitragen, dass Familien und Paare Wege finden, ihre Konflikte auf konstruktive Art und Weise zu lösen. Frieden im familiären Umfeld erscheint uns in den jetzigen Zeiten besonders wichtig.

Die BAFM informiert kostenfrei am Tag der Mediation, am 18. Juni und in der darauffolgenden Woche in Präsenz und online über die Möglichkeiten der (Familien)mediation.

Sie lädt herzlich zum Mediationsfest am 18. Juni 2022 in ihren Räumen in Berlin-Charlottenburg ein.

Informationen, Daten, Uhrzeiten und Zugangslinks aller Veranstaltungen unter

<https://www.bafm-mediation.de/internationales/internationaler-tag-der-mediation-2022/>

Gerne stehen die Geschäftsführung und der Vorstand für weitere Informationen und Interviews zur Verfügung.



BAFM Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V.
Fritschestr. 22, 10585 Berlin,
Tel. +49 (0)30 / 236 28 266,
bafm@bafm-mediation.de
www.bafm-mediation.de